

Zulaufschlauch 11640, 2,50 m, 3/4“,
Winkel, für Waschmaschine

Montageanleitung



Model: 11640
de_DE

VARIOSAN

Folgende Bedingungen sind zu beachten

Diese allgemeinen Installationsbedingungen ersetzen nicht die Inhalte einer eventuell beigelegten Montageanleitung, sondern ergänzen diese.

Für alle genannten Normen und Regelwerke gilt grundsätzlich die jeweils aktuell gültige Fassung. Darüber hinaus sind stets auch die regional bzw. national geltenden behördlichen Vorschriften zu berücksichtigen.

Wesentliche Hinweise zur Planung, Ausführung und zum Betrieb von Trinkwasserinstallationen ergeben sich insbesondere aus der Normenreihe EN 806 – Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen sowie aus länderspezifischen Ergänzungsnormen und Regelwerken. In Deutschland sind dies unter anderem die Normenreihe DIN 1988, die VDI-Richtlinie 6023, das DVGW-Regelwerk und weitere einschlägige Vorschriften.

Allgemeine Installationsbedingungen, Wartungs- und Pflegehinweise

1. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme von VARIOSAN Produkten ist sicherzustellen, dass sämtliche Rohrleitungen gemäß EN 806-4 gründlich gespült wurden, um Schmutzpartikel auszuschließen, die die Funktion der Armaturen beeinträchtigen könnten. Alle Verbindungsstellen bis zu den Entnahmestellen sind entsprechend den geltenden Regelwerken einer Dichtheits- und Belastungsprüfung zu unterziehen. Dies gilt sowohl für Neuinstallationen als auch für Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen bestehender Trinkwasseranlagen.

Bei der Übergabe der betriebsbereiten VARIOSAN Produkte an den Betreiber ist eine Einweisung in die Funktion sowie in die Wartungspflichten gemäß EN 806-5 und VDI 6023 durchzuführen und zu dokumentieren. Sämtliche zugehörigen Produktunterlagen sind dem Betreiber zu übergeben. Darüber hinaus empfiehlt VARIOSAN, den Betreiber schriftlich auf die Pflicht zum regelmäßigen vollständigen Wasserwechsel über alle Entnahmestellen hinzuweisen.

2. Allgemeine Installationshinweise

Arbeiten an Trinkwasserinstallationen dürfen – je nach nationaler Gesetzgebung – ausschließlich durch eingetragene Installationsunternehmen oder entsprechend qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Es gelten die jeweils gültigen nationalen Vorschriften.

3. Wartungshinweise

Die Wartung ist gemäß EN 806-5 sowie den produktspezifischen Herstellervorgaben durchzuführen. Regelmäßige Inspektionen und gegebenenfalls ein Austausch verschlissener Teile gewährleisten einen störungsfreien Betrieb.

4. Normen und Vorschriften

Bei Planung, Installation und Betrieb sind stets die geltenden Installationsnormen, technischen Regelwerke sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a. a. R. d. T.) zu beachten. Zusätzlich sind die technischen Anschlussbedingungen des jeweils zuständigen Wasserversorgungsunternehmens verbindlich einzuhalten.

5. Allgemeine Betriebshinweise

Alle Installationen sind so zu planen, auszuführen, zu betreiben und instand zu halten, dass eine Gefährdung von Personen – etwa durch Verbrühungen mit heißem Wasser – sowie Schäden an Geräten ausgeschlossen wird. Dies ist durch fachgerechte Auswahl, Montage und regelmäßige Wartung sicherzustellen.

Technische Hinweise zur Verwendung von Zulaufschläuchen

1. Gewinde

Die Muttern müssen von Hand und ohne Verwendung von Werkzeugen angezogen werden.

Bei der Installation unserer Produkte ist darauf zu achten, dass Anschlussmaße und Gewinde stets passgenau aufeinander abgestimmt sind. Gewindeverbindungen dürfen nicht übermäßig stark mit Hanf oder Dichtband abgedichtet werden – die Gewindespitzen müssen nach dem Aufbringen des Dichtmaterials noch erkennbar sein. Eine übermäßige Eindichtung kann zu unzulässigen Spannungen im Bauteil führen, die in der Folge zu Rissbildungen führen können.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verbindung unterschiedlicher Metalle oder Legierungen (z. B. Messing mit Edelstahl oder Kupfer mit verzinktem Stahl) elektrochemische Reaktionen auftreten können, die Korrosion begünstigen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt die VARIOSAN GmbH keine Haftung. Diese Materialeigenschaften sind vor dem Einbau zu prüfen.

Nach Abschluss der Installation sind sämtliche Verbindungen einer sorgfältigen Druck- und Dichtigkeitsprüfung zu unterziehen. Zusätzlich sind die dem Produkt ggf. beiliegenden Montageanleitungen vollständig zu beachten.

2. Frost

Bitte beachten Sie, dass alle Ventile grundsätzlich nicht frostsicher sind – es sei denn, sie sind ausdrücklich als frostsicher gekennzeichnet oder mit einer Entleerungsschraube ausgestattet. In diesem Fall ist die Entleerungsschraube vor Beginn der Frostperiode zu öffnen, um das Ventil vollständig zu entleeren und Frostschäden zu vermeiden.